

## **Werkschau 2012**

### **Laudatio zum Max von Moos-Förderpreis von Gabriela Christen in ihrer Funktion als Präsidentin der Max von Moos-Stiftung**

#### **22. Juni 2012, Messe Luzern**

Nun wechsele ich kurz meine Rolle und spreche zu Ihnen nicht als Direktorin der Hochschule Luzern – Design & Kunst, sondern als Präsidentin der Max von Moos-Stiftung, die jeweils an eine oder einen Studierenden des Masters of Art in Fine Arts den Max von Moos-Förderpreis in der Höhe von CHF 5000 verleiht.

Ich freue mich sehr, diesen Preis an zwei unserer Studierenden zu verleihen und an eine Arbeit, die sehr viele von den Studierenden und Dozierenden kennen, weil sich diese in den letzten 4 Jahren kontinuierlich entwickelt hat, weil viele von uns kulinarisch und künstlerisch von dieser Arbeit an wechselnden Standorten profitieren konnten. Der Förderpreis der Max von Moos-Stiftung geht an a&a, an Annina Nora Burkhalter und Allina Amay Wittmer, die beiden Gesellinnen der Kunstzunft La Bohème. Die Kunstgesellinnen arbeiten seit 2008 zusammen, und sie haben ihre Arbeit nicht in den White Cubes, den weissen Räumen der Galerien und der Kunsthäuser realisiert, sondern sie nutzen einen Wohnwagen, in dem sie leben, kochen, singen, schlafen, grillen und dabei immer auch Kunst machen. Die Grundfrage ihrer künstlerischen Arbeit lautet: „Wo fängt das Leben an – wo hört die Kunst auf.“

Mit ihren Aktionen, Interventionen, Happenings oder wie man diese künstlerische Arbeit nennen will, erkundigen sie die Randzonen zwischen Existenz und Performance, gehen den Mythos des Künstlers als einzelndem Individuum mit Humor an und entzücken uns mit den Metamorphosen ihrer mobilen Kunststätte, des Wohnwagens, vor den sie wechselnde Zugpferde spannen. Der Ford Bronco, der a&a durch das nomadische Künstlerleben gezogen hat, ist mit einem Motorenbrand ausgestiegen, und jetzt soll das Motorboot Silver seine Rolle übernehmen. Folgerichtig muss auch der Wohnwagen seetauglich gemacht werden, und dafür haben die beiden Kunstgesellinnen die beiden Wandergesellen Hannes und Booti gewonnen, die sie bei diesem fantastischen Unternehmen unterstützen, und dem Wohnwagen Schwimmkufen zimmern. Die Jungfernfahrt dieses Wohnbootes wird im Hafen von Zug stattfinden, nicht verpassen. Die Max von Moos-Stiftung hofft, dass mit der Hilfe dieses Preisgeldes die Kunstfahrten und die Lebensabenteuer von a&a noch lange weiter gehen: Ich gratuliere ganz herzlich!